

Detaillierte Analyse von Schwacke

MAZDA 6 SIEGT IM BETRIEBS-KOSTENVERGLEICH

- **Alle Kosten von der Anschaffung bis zum Unterhalt berücksichtigt**
- **Vorteil von bis zu 4.000 Euro gegenüber den wichtigsten Wettbewerbern**
- **Höchster Restwert sowie niedrigste Kosten für Kraftstoff und Verschleißteile**

Leverkusen, 1. Juli 2013: Der neue Mazda6 überzeugt mit besonders geringen Betriebskosten. Dies ergab eine detaillierte Schwacke-Analyse des neuen Mazda6 im Vergleich zu den vier wichtigsten Wettbewerbsmodellen im Volumensegment der Mittelklasse. Dabei setzte sich der neue Mazda6 Kombi gegen den VW Passat, Opel Insignia, Ford Mondeo und Toyota Avensis durch. Der Mazda6 wurde in der von Flottenkunden am häufigsten gewählten Version bewertet: mit dem 2,2-Liter SKYACTIV-D Dieselmotor (110 kW/150) und Automatikgetriebe in der mittleren Ausstattungsvariante Center-Line. Die Wettbewerbsmodelle wurden in einer jeweils vergleichbar ausgestatteten und motorisierten Variante bewertet.

Für die Analyse zogen die Schwacke-Experten alle Kosten heran, die durch die Anschaffung und Nutzung des Fahrzeugs über einen Zeitraum von drei Jahren bei einer Gesamtleistung von 90.000 Kilometern entstehen: von Kaufpreis und Wertverlust über Steuern und Versicherung bis hin zu den Kosten für Kraftstoff, Verschleiß und Service. Das Fundament für das hervorragende Vergleichsergebnis legte der Mazda6 allein schon durch den ausstattungsbedingt niedrigen Preis und die sehr gute Restwertprognose. Zudem überzeugte der Mazda6 mit den niedrigsten Kosten für Verschleißteile.

Auch der SKYACTIV-D Dieselmotor mit 2,2 Litern Hubraum und einer Leistung von 110 kW/150 PS leistet einen wichtigen Beitrag zu den geringen Betriebskosten: Mit einem Durchschnittsverbrauch von 4,9 Litern je 100 Kilometer ist der Mazda6 Kombi das sparsamste Fahrzeug im Wettbewerbsvergleich. Das ergibt über die Haltedauer von drei Jahren allein bei den Kraftstoffkosten einen Vorteil gegenüber den Wettbewerbsmodellen von bis zu 1.600 Euro. Insgesamt kommt der neue Mazda6 auf einen Kostenvorteil von bis zu 4.000 Euro.

Der neue Mazda6 wird seit Februar 2013 als Limousine und Kombi angeboten und ist in drei Ausstattungslinien erhältlich. Für den Antrieb stehen fünf Motorisierungen zur Wahl: Neben dem in zwei Leistungsstufen verfügbaren SKYACTIV-D Diesel sind drei SKYACTIV-G Benzinere erhältlich. Alle Motoren zeichnen sich durch ein extremes Verdichtungsverhältnis und zahlreiche weitere technische Maßnahmen aus, die den Wirkungsgrad der Triebwerke verbessern und den Verbrauch senken. Als Alternative zum serienmäßigen Sechsgang-Schaltgetriebe steht sowohl für die Benzinere als auch für die Dieselmotoren die neu entwickelte Sechsstufen-Automatik SKYACTIV-Drive zur Wahl.

Zudem sind alle Motoren serienmäßig mit dem Start-Stopp-System i-stop ausgerüstet. Die Dieselmotorisierungen verfügen zusätzlich über das neue regenerative Bremssystem i-ELOOP, das vor allem im Alltagsbetrieb eine weitere Verbrauchssenkung von bis zu zehn Prozent ermöglicht. Zu den herausragenden Eigenschaften des Mazda6 zählen darüber hinaus das umfangreiche Angebot modernster Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme sowie das schon jetzt vielfach preisgekrönte Design „KODO - Soul of Motion“.

Auskunft erteilt:
Karin Lindel
Supervisor
Produkt- und Unternehmenskommunikation
Tel.: 02173.943.303
E-mail: klindel@mazda.de